

Die Zeit die uns verändert

Von nevah

Kapitel 9: Kapitel 9

Kapitel 9

"Ve... Vegeta..." sie blickte überrascht in seine tiefschwarzen Augen die sie nun finster anblickten.

"Was machst du hier Drinnen, Weib?"

"...Ich ähh.." die Tatsache das sie noch immer in seinem Arm lag, und seinen Körper so nah an ihrem spüren konnte, raubte ihr fast den Verstand... Geistesabwesend wie unter Hypnose, blickte sie noch immer in seine tiefschwarzen Opale... Er begann verstimmt zu brummen, wandte seinen Blick ab und ließ sie unsanft auf den Po fallen.

"Autsch! Sag mal spinnst du?" Sie richtete sich auf und strich ihre Kleidung glatt. Vegeta verschränkte die Arme vor der Brust und blickte sie immer noch finster an...

"Was du hier machst, habe ich gefragt..." Bulma schnaufte genervt

"Eigentlich wollte ich das Gravitationsmodul updaten und eine neue Software aufspielen. Doch bei dieser Luft kann doch kein Mensch arbeiten! Warum hast du mir nicht einfach Bescheid gesagt, das die Klimaanlage kaputt gegangen ist?! Herrgott! Wie es hier Drinnen stinkt!" Vegeta zuckte gleichgültig mit den Schultern.

"Und?! Mich stört es nicht. Ich habe schon in weit aus schlimmeren Verhältnissen trainiert. Und DU warst die letzten Wochen scheinbar mit anderen Dingen beschäftigt" Sein Blick hatte etwas unangenehmes... Sie wusste nicht genau was es war, aber... Sie wandte ihren Blick ab, drehte ihm den Rücken zu und versuchte das Thema zu wechseln.

"Dein Training musst du heute jedenfalls nach Draußen verlegen. Das wird hier bestimmt noch den ganzen Tag dauern, und ich habe noch nicht einmal mit meiner eigentlichen Arbeit hier Drinnen angefangen" Sie konnte ihn genervt schnaufen hören, fuhr dann aber fort.

"Zu Erst werde ich mich um die Lüftung kümmern, damit man hier wieder halbwegs normal Atmen kann" Er schwieg und ging mit verschränkten Armen, an ihr vorbei und lehnte sich am anderen Ende des Raumschiffs gegen die Wand. Bulma wusste das er sie beobachtete, dafür musste sie sich nicht herum drehen. Sie straffte ihre Schultern, atmete angestrengt ein und stieg dann erneut auf das Kontrollpult. Seine Blicke konnte sie förmlich auf ihrem Rücken spüren...

Die Blauhaarige war genervt... es erinnerte sie alles irgendwie an die Zeit als Yamchu des öfteren einfach bei ihr im Labor aufgetaucht war und so lange versuchte sie von

ihrer Arbeit ab zu halten, bis er damit Erfolg hatte und sie genervt aufgab. Dies hier... war allerdings anders... Er stand einfach nur ruhig an der Wand und beobachtete sie... Sie konnte seine Blicke immer noch spüren und es machte sie... nervös.

"Was willst du noch hier?!" Ihr Stimme klang genauso genervt wie sie sich fühlte

"Beobachten, wer weiß was du hier noch so kaputt machst..."

"Ich... hab hier gar nichts kaputt gemacht!" fauchte sie. Was bildete er sich eigentlich ein? Er war doch...

"Wo ist eigentlich der Schwächling?" Bulma erstarrte...

"Jedenfalls nicht hier" Antwortete sie knapp

"Hm... hat er also endlich eingesehen das er hier fehl am Platz ist? Oder hast du ihn raus geworfen?" Sie knirschte mit den Zähnen... Als wenn er nicht bereits wusste das sie Yamchu rausgeworfen hatte...

"Ich wüsste nicht was dich das angeht" Sie versuchte so selbstsicher wie möglich zu klingen.

"Du weißt das ich recht habe" kam es nun schon fast belehrend von ihm. Sie drehte sich auf dem Kontrollpult stehend, zu ihm um und warf ihm einen eindeutigen Blick zu.

"Du weißt gar nichts... und damit ist das Thema beendet"

Bulma konnte die Klimaanlage geschwind reparieren. Sie fand im hinteren Teil der Lüftung mehrere kleine, metallische Gegenstände, die wahrscheinlich von den demolierten Druiden stammten, und sich an einer Stelle zu einem Klumpen zusammen gesammelt hatten. War dies erst einmal beseitigt, lief die Klimaanlage fast wieder von ganz allein. Sie musste nur noch das Gitter wieder fest schrauben, stieg nun vorsichtig das Kontrollpult herunter und konnte sich nun endlich ihrem Projekt widmen. Bulma räumte Zange und Schraubendreher zurück in den Werkzeugkoffer, griff nach ihrem Notebook, legte dieses auf den Boden vor das Kontrollpult und klappte den Deckel nach oben.

Anschließend fuhr sie das Betriebssystem hoch, suchte im Werkzeugkoffer nach einem kleineren Schraubendreher und begann damit die vordere Abdeckung des Pultes ab zu schrauben.

Gelegentlich konnte sie ihren Mitbewohner gelangweilt schnaufen hören, doch ignorierte dies so gut sie konnte. Sie verstand ohne hin nicht was er hier nun eigentlich noch wollte. Ihren Vorschlag doch einfach in die Berge zum Trainieren zu fliegen, hatte er völlig ignoriert... Seine Blicke 'pieksten' sie mittlerweile regelrecht in die Seite...

"Hast du nichts besseres zu tun?!"

"Natürlich, aber du hinderst mich daran" Bulma schloss das Notebook an den Hauptrechner des Raumschiffs an und startete den Vorgang zum überspielen der neuen Software. Ein letzter, prüfender Blick verriet das alles planmäßig gestartet war. Sie stand vom Boden auf und streckte sich kurz...

"So, das wird nun eine Weile dauern..." sie blickte zu ihm herüber, er zeigte jedoch keine erkennbare Reaktion, lehnte immer noch gelangweilt an der Wand und

erwiderte ihren Blick

"Interessiert dich nicht wirklich, was?" Warum tat sie sich das Ganze überhaupt an? Wenn er es nicht einmal zu schätzen wies?

"Mich interessiert eher wann du wieder verschwindest und ich mein Training fortführen kann" Sie schnaufte genervt.

"Ich kann dir noch nicht einmal sagen, ob es Heute noch fertig wird..." Mehr als ein Grummeln bekam sie nicht als Antwort. Sie verknötete die Ärmel ihres halb ausgezogenen Overalls wie einen Gürtel um ihre Hüfte und war gerade dabei das Raumschiff zu verlassen als er sich dann doch noch zu Wort meldete

"Wo willst du hin?" Sie ging jedoch unbeirrt weiter ihres Weges

"Kaffee holen"

Das vertraute Geräusch der sich öffnenden Raumschifframpe hatte Vegeta vorzeitig aus seinem Schlaf geholt. Er öffnete langsam die Augen und vermutete erst eine Täuschung, doch das anhaltende Geräusch drang noch immer in seine Ohren. Er blickte aus dem geöffneten Fenster seines Zimmers und sah nun wie die Erdenfrau die heruntergelassene Rampe betrat...

Was hatte das zu bedeuten? Was will sie da Drinnen? Er sah sie im Inneren des Raumschiffes verschwinden und konnte kurz darauf sehen wie das Licht anging...

Wie spät war es eigentlich? Wenn sie bereits wach im Haus herum lief...

Wie lange hatte er eigentlich geschlafen?

Hm... der Wecker zeigte Sechs Uhr Fünf an... höchst ungewöhnlich... Er hatte sie noch nie von allein um diese Zeit aufstehen sehen... Das letzte Mal das er sie vor Zen Uhr wach angetroffen hatte, war bereits einige Monate her und obwohl es damals bereits kurz nach Acht war, hatte sie ihn wüst beschimpft und aus dem Zimmer gejagt, statt sofort mit ihm zu kommen und die defekte Luke des Raumschiffs zu reparieren...

War es vielleicht wegen der Klimaanlage? Aber woher sollte sie dies wissen? Er hatte es ihr nicht erzählt, da es ihn nicht störte. Er war Draußen, im Weltall, ganz anderen Dingen ausgesetzt gewesen, da gehörten schlechte Luft und Gestank noch zu den geringsten seiner Probleme. Doch was sollte sie sonst da unten suchen? Noch dazu um diese Zeit? Er nahm das dunkelgraue Muskelshirt, was er letzten Abend vor dem Schlafengehen ausgezogen und auf den Stuhl geworfen hatte, streifte es sich über, verließ das Zimmer und stieg die Treppe hinunter ins Erdgeschoss.

Der Rasen war unter den Füßen angenehm kühl, er ging über die noch feuchte Wiese direkt zum Raumschiff herüber und je näher er diesem kam, umso lauter konnte er sie im Inneren fluchen hören...

"Du blödes Scheißding! Geh doch endlich ab!!!" Was machte sie da? Er beschleunigte neugierig seinen Schritt und als seine Füße den Boden der Rampe betraten sah er auch schon was sie dort trieb...

Die Blauhaarige stand etwas merkwürdig gekleidet, mit einem Bein auf dem Kontrollpult des Raumschiffs, das andere hatte sie gegen dessen Wand gestemmt, und rüttelte nun fluchend und knurrend an dem Gitter der Lüftung herum...

Es war recht interessant mit an zu sehen wie Temperamentvoll sie mit vollem Körpereinsatz versuchte den Kampf gegen das Stück Metall zu gewinnen... doch... auf einmal, schien sie tatsächlich gewonnen zu haben. Denn nun kam ihr mit einem Mal das ganze Ding entgegen. Sie begann auf dem Pult zu wanken, verlor das Gleichgewicht und drohte samt Gitter herunter zu fallen...

Natürlich... zögerte er keinen Moment und fing ihren Körper mit seinem Arm ab, bevor sie auf den Boden aufgeprallt wäre... Die Gefahr das sie sich verletzen und hier dann eine ganze Zeit gar nichts mehr voran gehen würde, konnte er nun wirklich nicht gebrauchen... Was fiel ihr überhaupt ein da hinauf zu klettern? Sie öffnete nun vorsichtig ihre azurblauen Augen und blickte ihn überrascht an

"Ve... Vegeta..."

"Was willst du hier?" mehr als ein Gestammel brachte sie jedoch nicht hervor, worauf er sie unsanft auf den Hintern fallen ließ.

Er fragte sie nochmals was sie hier Drinnen wollte, doch anstatt ihm seine Frage zu beantworten, begann sie gleich wieder austeilen zu wollen. Was interessierte ihn schon die blöde Klimaanlage?!

Sie sollte doch froh sein das er sie damit in Ruhe gelassen hatte... aber auch das wollte sie natürlich nicht verstehen...

...Doch auf der anderen Seite... klang ein neues Update für das Gravitationselement äußerst vielversprechend... er ging an ihr vorbei und lehnte sich am anderen Ende des Raumschiffs gegen die Wand und sah ihr dabei zu wie sie erneut auf das Kontrollpult kletterte...

...Sie schien wohl allgemein nicht aus Fehlern zu lernen...

...Apropos Fehler...

"Wo ist eigentlich dein Gefährte? Dieser Wichtigtuere?" Er konnte sehen wie sie zusammen fuhr und für einen kurzen Moment ihre Arbeit unterbrach...

Da hatte er wohl einen wunden Punkt bei ihr getroffen...

"Jedenfalls nicht hier" kam es knapp von ihr... Er konnte hören wie sie mit den Zähnen knirschte

"Hm... hat er also endlich eingesehen das er hier fehl am Platz ist? Oder hast du ihn raus geworfen?" Sie legte eine kurze Pause ein, bis sie dann bissig antwortete

"Ich wüsste nicht was dich das angeht" Ihre Stimme klang nun mehr als kalt

"Du weißt das ich recht habe" ... Natürlich hatte er das, und sie wusste es... Sie drehte sich zu ihm um und warf ihm einen finsternen Blick zu.

"Du weißt gar nichts und damit ist das Thema beendet"

Unverständlich fluchend wühlte sie mit dem Arm im Lüftungsschacht, entleerte dann zwei mal ihre Hand in der Luft, wobei mehrere kleinere Gegenstände, wenn nicht sogar Bauteile, auf dem Boden des Raumschiffs rieselten, schraubte im Anschluss das Gitter wieder fest und stieg vom Pult herunter. Kurze Zeit später konnte er bereits wieder das leise Surren der Klimaanlage hören.

Eine Zeit lang sah er der blauhaarigen Erdenfrau bei der Arbeit zu bis sie sich sichtlich genervt zu Wort meldete.

"Hast du nichts besseres zu tun?" Dabei war sie es doch, die ihn von seinem Training

abhielt. Dieses vorlaute Weib! Sie schloss nun ihren Computer an den Hauptrechner des Raumschiffs an und tippte flink mit ihren Fingern auf die Tasten. Vegeta musste zugeben, das er niemand anderen kannte, der dies so beherrschte wie sie... Die Frau stand nun auf, vollzog ein paar merkwürdige Verrenkungen, bei denen er unbewusst seine Blicke über sie gleiten ließ, und war dann dabei das Raumschiff zu verlassen... Was war jetzt wieder? Sie hatte doch gerade erst mit dem Update begonnen...

"Kaffee holen" ...Kaffee... er schnaufte angestrengt... Sie sollte zu sehen das sie hier Drinnen fertig wird und kein Kaffee Kränzchen abhalten...

Vegeta saß mittlerweile auf dem Boden des Raumschiffs, lehnte mit dem Rücken gegen die Wand und wartete auf Sie. Die Information über den Verbleib ihres Gefährten machten ihn neugierig... Klar, hatte er mitbekommen das sie ihn rausgeschmissen hatte. Wer in der Capsule Corporation hatte dies nicht? Gesehen hatte er ihn auch bereits seit einem längeren Zeitraum nicht mehr... aber irgend etwas war anders... anders als sonst...

"Hier, schwarz wie deine Seele..." Sie hielt ihm grinsend einen dampfenden Kaffeebecher hin. Er nahm ihr diesen finster blickend ab und verfolgte sie mit seinen Blicken Richtung Computer.

"Hm... oh man..." Vegeta stutze... was war jetzt schon wieder?

"Was ist?..."

"Kleine Rechenaufgabe... Ich war ungefähr Zen Minuten lang weg und die Datenübertragung der Software ist gerade auf ein Prozent gestiegen..." Sie kam auf ihn zu und setzte sich Ca. einen halben Meter entfernt neben ihn auf den Boden und sah ihn an...

"So, da du ja aus mir unerfindlichen Gründen, nicht vor hast wo anders auf dein Training zu warten, sollten wir die verbleibende Zeit zusammen nutzen" Ihre blauen Augen begannen neckisch zu funkeln...

"Warum nicht, willst du das Raumschiffs vorher verschließen? Oder lässt du es drauf ankommen erwischt zu werden?" Ein Hauch Röte bildete sich auf ihrem Gesicht, doch sie überspielte dies und begann zu schmunzeln...

"Träum weiter, mein Lieber..."

"Deine Entscheidung..." Er nahm grinsend einen Schluck aus seinem Kaffeebecher.

"Hach... ich weiß" Stöhnte sie übertrieben gequält und grinste ebenfalls

"Und? Was hast du vor?" Er blickte misstrauisch zu ihr herüber

"Ich möchte das du mir von deinem Planeten und dem Leben darauf erzählst" Er stutze... Sein Blick veränderte sich schlagartig.

"Darüber gibt es nicht viel zu erzählen, er wurde zerstört, Punkt!"

"...Ja, das weiß ich und ich kann mir auch nur sehr schwer vorstellen, wie es ist... all Dies zu verlieren... das muss wirklich... schrecklich gewesen sein..." Er knurrte und wick ihrem Blick aus

"Spar dir dein Mitleid..."

"Mitleid habe ich schon lange nicht mehr mit dir" Überrascht sah er wieder zu ihr

herüber

"Ich finde du hast es hier auf der Erde, mit diesem Haus, der gebotenen Ausrüstung und vielen weiteren Dingen gar nicht so schlecht getroffen. Es hätte dir auch deutlich schlechter ergehen können als bei uns" Bulma hielt seinen Blick stand... Sie wusste das sie damit recht hatte...

"Gerade weil euer Heimatplanet zerstört ist und ich selbst dort nie hinreisen kann, um ihn zu erkunden, will ich alles von ihm wissen" Er nahm einen erneuten Schluck aus der Kaffeetasse.

"Warum solltest du freiwillig dort hinreisen wollen?"

"Weil er mich fasziniert. Die Saiyajins sind ein interessantes Volk und benutzen außergewöhnliche Technik" Er lachte spöttisch auf

"HA! Du wärest bereits nach ein paar Minuten gefangen genommen worden und Tod oder als Sklavin verschleppt worden ..." Sie grinste ihn selbstbewusst an

"Ich denke, Son Goku hätte zu meinem Schutz ausgereicht, der ist mir mehr als nur einen Gefallen schuldig. Und Hey! Zufälligerweise kenne ich ihren Anführer, den Prinzen..." Sie grinste ihn wieder neckisch an... "Der würde sicher ein Auge auf mich haben... oder zwei... Vegeta schnaufte abschätzig und wandte seinen Blick von ihr ab. Bulma blieb jedoch hartnäckig und rutsche mit ihrem Po noch etwas näher zu ihm heran.

"Ach komm schon, stell dich nicht so an, wir können ja tauschen. Du beantwortest meine Fragen und ich Deine." Er knurrte genervt

"Ich habe selten dämlicheres gehört..."

"Du hast doch bestimmt auch Dinge die dir auf der Zunge brennen weil sie anders laufen als auf deinem Heimatplaneten oder nicht?" Er blickte weiter die gegenüberliegende Wand des Raumschiffs an und schwieg...

"Wie war es auf dem Planeten Vegeta? Wie kann ich mir die Landschaft vorstellen? Eher grün und hügelig wie auf Namek? Oder gemischt wie auf der Erde? Mit einem hohen Wasseranteil?"

"Eher trocken und staubig. Es gab viele Felsen, Gebirge und Wüstenlandschaften. Das Land war von Kratern gezeichnet... Spuren von unseren zahlreichen Schlachten, Kämpfen und Kriegen" Bulma konnte deutlich den Stolz in seiner Stimme hören.

"Was war außerhalb der Kriege? Ich meine, wie war das "Leben" auf eurem Planeten?"

"Was interessiert es dich? Ich bin nicht zu deiner Unterhaltung da Weib!"

"So, hätte mich dein Angebot denn nicht auch unterhalten?"...

Da traut sich aber jemand was

Er blickte erneut zu ihr herüber und sie sah ihn direkt an

"Mich interessiert es wo ihr Saiyajins herkommt, wie ihr gelebt und gekämpft habt... Viele dieser Dinge prägen einen Charakter und da ich schon wie bereits erwähnt, nicht selbst hinreisen kann und Son Goku schon als Baby auf die Erde kam, bleibst eben nur noch du übrig..." Er schnaufte genervt, doch sie begann zu lächeln und zuckte mit den Schultern.

"So bin ich nun mal eben... Und war es schon immer. Warum bin ich sonst wohl mit nach Namek gekommen und habe mich in Gefahr gebracht?"

"Unüberlegter Größenwahn?" Sie lachte triumphierend auf

"Falsch, ich wollte, nein ich musste Freezer, die Namekianer und ihren Pflanzen mit meinen eigenen Augen sehen... Mein Kopf ist wie ein Schwamm der alle Informationen, alles Wissen wie Wasser in sich aufsaugen muss" Bulma grinste breit

während sie das erzählte

"...Aber genug davon! Du bist dran..." er stellte seine Kaffeetasse ab und blickte schweigend an die Wand... ein paar Minuten verstrichen und gerade als Bulma das Gespräch wieder beleben wollte, kam er ihr zu vor...

"Eine Sache gibt es wirklich, die ich nicht verstehe..."

"Na dann mal raus damit!" Sie nippte grinsend an ihrem Kaffee.

"Warum hast du ihn zurück genommen?" Ihr lächeln erstarrte zu Eis... beinahe hätte sie ihren Becher fallen gelassen...

"Was?" Wie kam er denn jetzt wieder auf dieses leidige Thema?

"Du hast ihn zurück genommen, trotz seines Verrates... warum?"

"Das geht dich nichts an" Ihre Stimme glich wieder dem bissigen Fauchen einer Katze, ihn schien dies jedoch völlig kalt zu lassen

"Du hast damit angefangen, für einen Rückzieher ist es zu spät ..."

"Ich denke nicht, das du das zu entscheiden hast" Sie stand vom Boden auf, entfernte sich ein paar Schritte von ihm und lehnte sich mit dem Rücken gegen die Wand, legte den Kopf in den Nacken und starrte an die runde Decke des Raumschiffs

"Ich... weiß es nicht..."

"Du weißt es nicht?" Seine Stimme kam ihr nun ebenfalls eine Spur kühler vor

"Er war meine erste große Liebe, der einzige Mann in meinem Leben"

"Der deine Ehre beschmutzt und dich hintergangen hat" Sie hatte sich getäuscht, es war eher etwas verachtendes in seiner Stimme. Sie schnaufte

"Was willst du eigentlich von mir?!"

"Mich interessiert wieso du auf so eine Niete von Mann hereinfallen konntest... Warum hast du ihn nach allem was er dir angetan hat, trotzdem zurückgenommen? Guck mich nicht so an! Natürlich weis ich davon... Ich kann einfach nicht verstehen wie eine so intelligente Frau wie du, eine so dumme und falsche Entscheidung treffen konnte. Nicht nur er hat deine Ehre und deinen Stolz verletzt, du selbst trittst diese mit Füßen!"

Es war ein merkwürdiges Gefühl diese Worte von ihm zu hören... Es kratzte ein wenig an ihrem Selbstwertgefühl... Doch noch viel entscheidender war, das er mit seinen Worten genau ins Schwarze traf... Er hatte recht...

Sie atmete tief ein, hielt die Luft einen Moment in ihrer Brust gefangen und stieß sie dann mit einem leichten stöhnen aus

"Ich... kann dir darauf keine richtige oder falsche Antwort geben. Denn..." Sie machte eine kurze Pause und dachte ernsthaft über das 'Warum' nach...

"Ich weiß nicht warum ich ihn zurückgenommen hatte... Warscheinlich weil ich ihn zu dieser Zeit, trotz seines Fehltritts aufrichtig geliebt habe und über 10 Jahre Beziehung nicht einfach aufgeben wollte... Trotz all Dem..." Sie blickte nun in seine Richtung

"Liebe und Gefühle siegen oft über die Vernunft. Bei euch muss es doch auch so etwas wie Liebe gegeben haben, oder etwa nicht?"

"Wir stammen nicht aus dem Reagenzglas, wenn das deine Frage beantwortet. Aber es ist anders als auf eurem Planeten"

"In wie weit?" Nun war es Vegeta der an die Decke des Raumschiffs starte...

"In erster Linie, ging es darum die bestmöglichen Nachkommen zu zeugen, immerhin

sind wir eine reine Kriegerrasse."

"Und da sind Gefühle überbewertet?" hakte Bulma weiter nach, wer weiß wann er je wieder so bereitwillig etwas von sich preisgab...

"Sollte es diese überhaupt geben, dann sind sie eher zweit ranging. Genauso ist es mit körperlichen Bedürfnissen. Wenn uns danach ist, und es sich ergibt, kommt es dazu... Doch anders als hier, hat unser Volk gewisse Prinzipien an die wir uns halten... Wenn sich ein Saiyajin für ein Weib entscheidet und es zu seiner Gefährtin macht, erhält diese gewisse Vorteile die ausschließlich ihr allein vorbehalten sind. Dieses Band zwischen ihnen bleibt bestehen bis zum Tode." ...Zugegeben... So hatte sie dieses Volk nicht eingeschätzt...

"Vorzüge? Welcher Art?" Er warf einen abschätzigen Blick zu ihr herüber

"Wie bereits erwähnt, ist dies Gefährtinnen vorbehalten... Und da du ohnehin nie in den Genuss kommst, diese Vorzüge kennen zulernen, musst du es auch nicht wissen" Bulma schnaufte pikiert

"Spiel dich nicht so auf... im Grunde klingt es genauso wie bei uns auf der Erde"

"HA!" kam es fast belustigt von ihm doch sie ignorierte sein Kommentar und fuhr weiter fort

"Bei uns heißt dieses Band von dem du sprichst, 'Ehe'. Son Goku und seine Frau Chichi oder auch meine Eltern verbindet so ein Band. Das was du beschrieben hast, ist die eigentliche Beschreibung unseres Eheversprechens auf der Erde. Jedenfalls war es mehr oder weniger so... Ich hallte da rein gar nichts von und habe mich bereits vor Jahren gegen die Ehe entschieden. Es ist nicht mehr als ein alter Brauch, der kaum noch in unsere Zeit passt... Klar gibt es Ausnahmen... Aber... einem anderen Menschen ein Leben lang bei Seite zu stehen, in guten wie in schlechten Zeiten, bis zum Ende?... Ich war fast die Hälfte meines Lebens mit nur einem Mann zusammen und hatte all die Jahre nie das Bedürfnis entwickelt ihn heiraten zu wollen. Wir waren auch ohne Trauschein glücklich... Doch... nichts hält für immer..."

"Das ist eben der Unterschied" Sie schaute ihn verwundert an

"Wir nehmen diese Dinge ernst... es bleibt bei einer Gefährtin... bis zum Lebensende"

"Das klingt ja alles sehr edel... aber woher soll man wissen das es der oder die Eine ist?" Er stieß arrogant Luft durch die Nase.

"Wie du bereits erkannt hast, verstehst du nichts davon..."

Meinte er damit gerade Yamchu? ...was erlaubte er sich überhaupt?! Bulma schnaufte entrüstet, verschränkte die Arme vor der Brust und sah zickig zu ihm herüber

"Du bist in vielen Punkten nicht besser als er, also spiel dich hier nicht so auf" Er blickte sie ernst an, stand auf und kam direkt auf sie zu. Ihr Herz begann augenblicklich schneller zu schlagen...

"Denkst du ich weis nicht, das du nur deine Spielchen mit mir spielst um ihn zu provozieren? Hältst du mich für so dumm? Der Unterschied zwischen dir und ihm ist einfach nur das ihr Saiyajins glaube ich, einfach so seid. Es liegt wahrscheinlich in eurer Art und ich habe gelernt damit umzugehen und einfach nichts mehr darauf zu geben... Im Grunde bist du genauso so ein Heuchler wie er..." Seine Gesichtszüge veränderten sich schlagartig... Er war genau vor ihr zum stehen gekommen... sie spürte einen unangenehmen Druck an ihrem Handgelenk. Und wurde fast im selben Moment ruckartig gegen die Wand gedrückt. Die Blauhaarige kniff ihre Augen zu... Es war so weit... Sie hatte den Bogen überspannt, war zu weit gegangen...

"Sie mich an..." kam es rau von ihm. Er verstärkte den Druck auf ihr Handgelenk. Es wurde unangenehm, begann fast schon zu schmerzen. Sie öffnete widerwillig, aber

gehorsam die Augen und blickte in seine schwarzen Opale.

"Was ist? Willst du mich jetzt töten weil ich die Wahrheit ausgesprochen habe?" Sein Blick veränderte sich, er griff noch etwas fester zu und beugte sich so dicht an sie heran das sie seinen Atem... nein ...seinen ganzen Körper fest spüren konnte... Bulma wurde schwindelig... sie begann angestrengt nach Luft zu schnappen.

"Vergleich mich nie wieder mit diesem ehrenlosen Bastard! Ich besitze so viel Ehre das ich zu meinem Wort stehe... nicht so wie dein Gefährte"

"Er war nie mein Gefährte" Sie sah ihm entschlossenen in seine tiefschwarzen Augen die sie wutentbrannt anstarrten. Doch... langsam schien sich in seinem Blick etwas zu verändern... und in seine raue Stimme schlich sich ein Hauch Weichheit...

"...War?..."

Sie konnte es kaum beschreiben... es war so... intensiv... und vertraut... Er würde ihr nichts antun... Davon war sie überzeugt... In ihrem Körper begann es zu kribbeln, Hitze stieg in ihr hoch... Sie biss sich angestrengt auf die Unterlippe... versuchte den Drang den sie verspürte zu ignorieren... doch konnte ihre Augen nicht von seinen lassen... Die wärme seines Körpers elektrisierte sie.

Und ohne noch an irgendetwas zu denken, weder an die Konsequenzen oder deren vielleicht weitreichenden Folgen, gab sie ihrem Verlangen einfach nach...

Bulma packte mit ihrer freien Hand seinen Nacken, vergrub ihre Finger in seinem Haar, zog sich die letzten, wenigen Zentimeter die ihre Gesichter noch trennten, an ihn heran, schloss ihre Augen und versiegelte seine Lippen mit ihren...

Fortsetzung folgt :)